



Erfahrung. Entwicklung.
Wachstum.

Unsere Kompetenzfelder im Life-Science-Labor

Liquid Handling

-  Pipetten
-  Pipettenspitzen
-  Automatisches Liquid Handling
-  Dispenser
-  Dispenserspitzen
-  Pipettierhilfen
-  Flaschendispenser und Büretten

Cell Handling

-  Fermenter und Bioreaktoren
-  Einweg-Bioreaktoren
-  Zellkultur- und Imaging-Verbrauchsartikel
-  CO₂-Inkubatoren
-  Biologische Schüttler
-  Mikromanipulatoren und -injektoren
-  Elektroporatoren

Sample Handling

-  Zentrifugen und Vakuumkonzentratoren
-  Rotoren und Zubehör
-  Mischer und Temperiersysteme
-  Thermocycler
-  Photometer
-  Ultratiefkühlgeräte
-  Multiwell-Platten
-  Probengefäße



Applikationssupport

Unsere Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf-Instrumenten und -Verbrauchsartikeln.



Seminare und Trainings

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.



Technischer Support

Kontaktieren Sie Ihre lokale Service-Organisation für alle technischen Fragen.



Wartungs- und Zertifizierungsservice

Wir bieten Services zur Wartung, Kalibrierung, Verifizierung, Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) und für Ihre Qualitäts- und Gesetzesanforderungen.

Kennzahlen

(IFRS)

		2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr
Gesamtumsatz	TEUR	520.239	502.677	531.080	629.141	651.544	+3,6%
Nord-/Südamerika	%	37,2	35,2	35,8	38,5	37,8	
Europa	%	38,1	39,9	40,5	36,7	35,7	
Asien/Pazifik/Afrika	%	24,7	24,9	23,7	24,8	26,5	
Operatives Ergebnis	TEUR	109.431	101.813	100.943	123.196	140.139	+13,8%
Operatives Ergebnis	%	21,0	20,3	19,0	19,6	21,5	
EBIT	TEUR	101.543	93.768	95.658	119.256	139.619	+17,1%
EBIT-Marge	%	19,5	18,7	18,0	19,0	21,4	
Jahresüberschuss¹	TEUR	70.582	67.461	65.746	80.835	96.265	+19,1%
Jahresüberschuss ¹	%	13,6	13,4	12,4	12,8	14,8	
Cashflow	TEUR	94.246	82.221	90.577	111.085	125.509	+13,0%
Eigenkapitalquote ¹	%	60,3	63,6	60,8	65,2	63,2	
Bilanzsumme	TEUR	601.617	630.006	716.784	810.877	846.465	+4,4%
Aufwand für Forschung und Entwicklung	TEUR	27.500	28.177	29.369	31.911	34.787	+9,0%
Gewinn pro Aktie	EUR	1,37	1,31	1,28	1,58	1,87	+18,4%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		2.650	2.798	2.880	2.969	3.029	+2,0%

¹ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

Inhalt

Geschäftsbericht 2016

4	Vorwort und Management
8	Erfahrung. Entwicklung. Wachstum.
10	01 Erfahrung.
16	02 Entwicklung.
22	03 Wachstum.
26	Nachhaltigkeit
30	Internationale Präsenz
32	Konzernlagebericht
42	Konzernabschluss
45	Bericht des Aufsichtsrats
46	Organe und Gremien

Vorwort



Thomas Bachmann

Vorstandsvorsitzender

Dr. Wilhelm Plüster

Vorstand Entwicklung
und Produktion

Detmar Ammermann

Stellv. Vorstandsvorsitzender
und Finanzvorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Erfolgsgeschichte von Eppendorf fortzusetzen, stand auch das Jahr 2016 im Zeichen der Weiterentwicklung und Weichenstellung. Mit einem Konzernumsatz von 651,5 Mio. Euro und einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,8 Prozent haben wir das vergangene Geschäftsjahr erneut positiv abgeschlossen und damit ein Wachstum auf Niveau der Branchenentwicklung von vier bis fünf Prozent erzielt. Durch eine hohe einstellige Wachstumsrate trug der asiatische Markt erheblich zu diesem insgesamt guten Ergebnis bei und konnte ein schwaches Wachstum in Europa und den USA in Teilen kompensieren. Darüber hinaus haben sich unser Dienstleistungssegment epServices und unser OEM- und Customized-Solutions-Geschäft 2016 sehr positiv entwickelt.

Klaus Fink hat sein Amt nach über fünf Jahren als Vorsitzender des Aufsichtsrats im Rahmen der Hauptversammlung 2016 niedergelegt. Zuvor prägte er 22 Jahre lang als Vorstandsvorsitzender das Unternehmen maßgeblich und stellte die Weichen für das kontinuierliche Wachstum und den heutigen Erfolg von Eppendorf. Auch im Namen der Gesellschafterfamilien dankt der Vorstand ihm ausdrücklich für sein langjähriges und nachhaltiges Wirken für das Unternehmen. Anfang Juni 2016 wurden Philipp von Loeper zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Hans Hinz zu seinem Stellvertreter gewählt. Zum 31. Dezember ist Hans Hinz nach 39 Jahren Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Wir danken ihm auf diesem Weg für sein außerordentliches und langjähriges Engagement im Aufsichtsrat und freuen uns, dass sein Sohn, Prof. Dr. Elmar Hinz, seit dem 1. Januar 2017 neues Mitglied im Aufsichtsrat der Eppendorf AG ist. Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 wurde außerdem William A. Linton, Chairman und CEO der Promega Corporation, USA, in den Aufsichtsrat gewählt. Herzlich bedanken für seine langjährige und wertvolle Tätigkeit möchten wir uns bei dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Ralf Hermann, der Ende Oktober aus dem Vorstand der Eppendorf AG ausgeschieden ist.

Der Ausbau unserer globalen Präsenz wurde auch 2016 weiter vorangetrieben. Zur strategischen Erweiterung unseres Servicegeschäfts in Großbritannien und Irland hat Eppendorf am 1. November 2016 das Unternehmen Calibration Technology Ltd übernommen. Nach einer guten jahrelangen Partnerschaft wird die Firma als 100%ige Tochtergesellschaft der Eppendorf AG weitergeführt. Neben einer verbesserten Service- und Vertriebspräsenz können wir darüber hinaus von dem guten Zugang zu industriellen Großkunden profitieren. Seit Anfang März arbeiten die Kollegen der Eppendorf India Limited an einem neuen Standort in Chennai, Indien. In den neuen Räumlichkeiten befinden sich ein Showroom, ein hochmodernes Labor und Trainingsräume, eine Kalibrierstation und eine Werkstatt für Pipetten. Ein Lager mit angeschlossenem privatem Zolllager ermöglicht es, Waren noch schneller an unsere Kunden auszuliefern.

Im Fokus stand auch die kontinuierliche Erweiterung und Weiterentwicklung unserer Produktpalette: Mit der erfolgreichen Einführung der Multipette®/Repeater® E3/E3x konnten wir unseren Kunden auch 2016 ein neues und innovatives Produkt anbieten, was vom Markt überaus positiv angenommen wurde. Einen reibungslosen Start erlebte auch unsere Centrifuge 5920 R für das 4-Liter-Segment. Mit dem zusätzlich im Oktober eingeführten Rotor S-4×Universal-Large können unsere Kunden damit unter anderem Platten und Gefäße kombiniert zentrifugieren – ein großer Vorteil, wenn es um Effizienz und Leistungssteigerung im Labor geht. Darüber hinaus haben wir mit den Eppendorf Storage Boxes und Tube Racks unser Systemangebot im Bereich der Probenhandhabung und -aufbewahrung um passendes Zubehör für den individuellen Bedarf erweitert. Das Eppendorf Tubes® 5.0 mL-System wurde durch die Einführung eines neuen Schraubdeckelgefäßes erweitert. Die neuen Einweg-Bioreaktoren BioBLU® 3c und BioBLU 3f ergänzen unser Angebot für die mikrobiologischen Prozesse im Labor, womit sie unsere Position als einer der führenden Bioprozessanbieter stärken.

Neben unseren Produktneuheiten schufen wir im vergangenen Jahr auch in der Kommunikation weitere Mehrwerte für einen optimierten Arbeitsalltag unserer Kunden. Zum Beispiel die neue Online-Plattform „Eppendorf Handling Solutions“. Sie bietet in den Bereichen Liquid Handling und Cell Handling wissenschaftliche Hintergrundberichte, Workflow-Lösungen und Anwendungstipps. Der Bereich Sample Handling wird im Jahr 2017 ergänzt und er wird die Plattform strukturell komplettieren.

Von organisatorischen Veränderungen zur Optimierung von Strukturen und Prozessen haben wir auch in den vergangenen Jahren bereits berichtet. Diese Veränderungen begreifen wir als kontinuierlichen Prozess, auf den wir im ersten Teil dieses Geschäftsberichts näher eingehen. Angefangen mit unserer Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Laborprodukten erläutern wir, wie wir Eppendorf gemeinsam mit unseren Mitarbeitern weiterentwickeln und was das künftige Wachstum von Eppendorf ausmachen wird. Dabei spielt die Digitalisierung eine große Rolle: zum einen für unsere Produkte, zum anderen auch für die Art und Weise, wie Kunden mit uns in Kontakt treten können. So konnten zum Beispiel die über E-Procurement-Lösungen erzielten Umsätze im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt werden.

Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen mehr denn je im Mittelpunkt unseres Handelns. Kompromisslos auf diese Bedürfnisse einzugehen, mit erstklassigen Produkten, exzellentem Service und dem richtigen Gespür für die Anforderungen von morgen, ist unser Anspruch und gibt uns Orientierung in Zeiten des Wandels.

Aufgrund umfassender Investitionen rechnen wir für 2017 mit einem operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau bei einem Umsatzwachstum leicht über Branchendurchschnitt. Ziel ist, Eppendorf so aufzustellen, dass auch in Zukunft profitables Wachstum sichergestellt ist. Um dieses Ziel zu erreichen, investieren wir in strategische Projekte mit dem Fokus auf Forschung und Entwicklung sowie auf eine Schärfung und Erweiterung unserer Vermarktungsstrategien. Wir wollen die Chancen, die sich im Markt bieten, besser ergreifen und umsetzen, wir wollen Innovationen vorantreiben – gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, denen wir hiermit für ihr Engagement und ihren Einsatz danken möchten.

Wir bedanken uns auch bei unseren Kunden für ihr Vertrauen in unser Unternehmen.



Thomas Bachmann



Detmar Ammermann



Dr. Wilhelm Plüster

Erfahrung. Entwicklung. Wachstum.

»Ein großer Teil des Fortschreitens besteht darin,
dass wir fortschreiten wollen.«

Lucius Annaeus Seneca

Erfahrung. Entwicklung. Wachstum. Basierend auf diesem Dreiklang wollen wir die Zukunft von Eppendorf erfolgreich gestalten. Für unsere Kunden, für unsere Mitarbeiter und als Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen.

01

Erfahrung.



02

Entwicklung.



03

Wachstum.

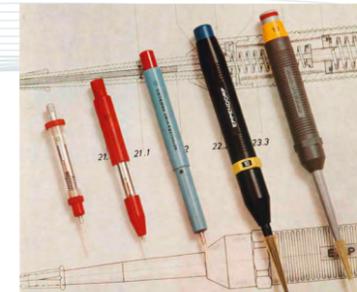
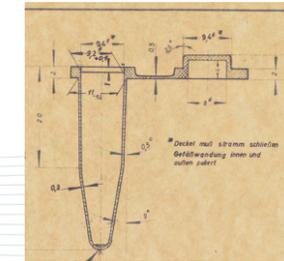


01 Erfahrung.

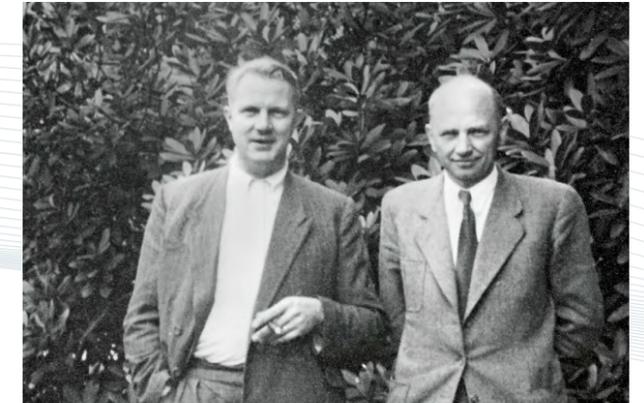
Eppendorf – ein erfolgreiches Unternehmen mit Tradition im Familienbesitz.



Das erste Eppi „3810“ kommt auf den Markt und revolutioniert die tägliche Laborroutine.



Entwicklungsstufen der ersten Mikropipette von Eppendorf in den 60er-Jahren.



Schon die Gründer Dr. Hans Hinz und Dr. Heinrich Netheler legten großen Wert auf das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter und Mitmenschen. Dieser Leitgedanke lebt bis heute in der Mission von Eppendorf.

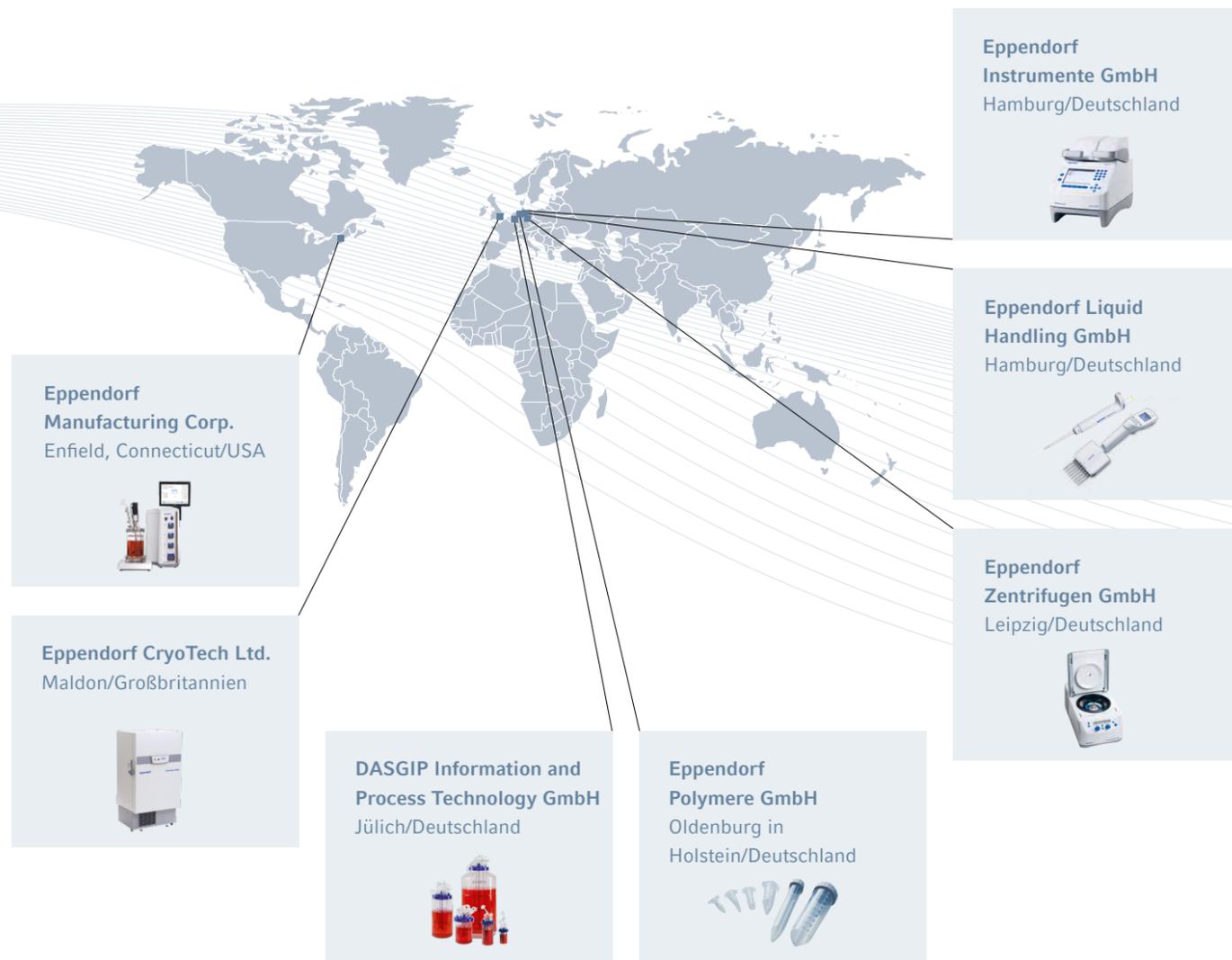
Um zu verstehen, was Eppendorf bis heute erfolgreich gemacht hat, werfen wir einen Blick in die Unternehmensgeschichte:

Eppendorf wurde 1945 auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf gegründet. Damals noch mit dem Fokus auf Medizintechnik, wandelte sich das Unternehmen in den 60er-Jahren zum Laborgerätehersteller. Mit Erfolgsgeschichten wie dem Photometer Eppendorf oder dem Mikrolitersystem, welches es möglich machte, auch mit kleinsten Probenmengen zu arbeiten, hat sich die Eppendorf-Gruppe bis heute zu einem der führenden Hersteller für Laborgeräte entwickelt. Mitte der 70er-Jahre machte der Export bereits 30 Prozent des Umsatzes aus – Eppendorf-Produkte waren somit nicht nur in Deutschland beliebt. Daher standen die 90er-Jahre vor allem im Zeichen der globalen Expansion. Regionale und lokale Standorte wurden eröffnet und Allianzen mit lokalen Händlern eingegangen, um den Marktzugang zu erleichtern und zu beschleunigen. Seitdem hat sich Eppendorf als verlässlicher Partner für den Laborbedarf weltweit bei Kunden etabliert.

Unsere Mitarbeiter – ein entscheidender Erfolgsfaktor

Sicherlich ist das Zusammenspiel vieler Faktoren entscheidend, wenn es um langfristigen Erfolg geht. Ein Grund für den Erfolg von Eppendorf ist jedoch unumstritten: die Mitarbeiter von Eppendorf. Auf sie legten schon die Gründerväter größten Wert und das spürt man noch heute. Erfahrene Mitarbeiter, nicht selten mit einer langen Betriebszugehörigkeit, sind bei Eppendorf allorts zu finden. Durch den gezielten Aufbau von Kompetenzen und kontinuierliche Weiterentwicklung sorgt Eppendorf dafür, dass Mitarbeiter am Puls der Zeit bleiben und weltweit auf dem gleichen Informationsstand sind. Dies geschieht zum Beispiel über die interne E-Learning-Plattform, aber auch durch regelmäßig stattfindende Fortbildungsveranstaltungen, einen offenen Schulungsplan für die persönliche Weiterentwicklung und über externe Angebote. Durch Ausbildungsplätze in den unterschiedlichsten Disziplinen sorgt Eppendorf darüber hinaus für die Fach- und Führungskräfte von morgen aus eigenen Reihen.

Unsere Kompetenzzentren



Langjähriges Know-how

Wer erstklassige Produkte liefern möchte, benötigt dafür auch die entsprechenden Technologien und Produktionsprozesse. An insgesamt sechs Standorten, überwiegend in Deutschland, werden Eppendorf-Produkte in unterschiedlichsten Verfahren entwickelt, hergestellt und geprüft. Vom Spritzguss-Hochdurchsatz bei unseren Verbrauchsartikeln bis zur Handmontage für unsere komplexen Geräte sind viele Maschinenbaudisziplinen und Technologien notwendig.

Über den Einsatz von 3D-Druckern in der Entwicklung und der Anfertigung von eigenen Spritzgießwerkzeugen kommen in der Produktion verschiedenste Fertigungstechniken, wie beispielsweise auch die CNC-Fertigung, zum Einsatz. Hochwertige Prüftechnik wie dreidimensionale Auswuchtautomaten werden in der Qualitätssicherung eingesetzt. Daneben sorgen kontinuierliche Investitionen in die Maschinenparks und eine konstante Optimierung der Montageprozesse für die reibungslose Herstellung unserer Geräte und Verbrauchsartikel. Gleichzeitig sichern wir so auch die schnelle Umsetzung neuer Produktlösungen.

Blick in die Zentrifugenfertigung in Leipzig.



Unsere Verbrauchsartikelfertigung in Oldenburg in Holstein.



Die epMotion® 5075 von Eppendorf.



»Ich war sehr überrascht, wie liebevoll die PCR-Geräte von Hand zusammengebaut werden, eher wie in einem Konstruktionsbetrieb als in einer Fabrikhalle. Andererseits dann die nahezu vollständige Automation in der Kunststoffartikel-Fertigung. Auch hier konnte ich ein fast obsessives Qualitätsbewusstsein erkennen, da der Großteil der Anlagen auf Qualitätskontrolle ausgerichtet ist.«

Adrian Liston (Gewinner des Eppendorf Award for Young European Investigators 2016) über die Fertigung bei Eppendorf

»Seit über 10 Jahren läuft eine epMotion 5075 von Eppendorf circa 5 Stunden täglich in unserem Labor. Seit der Installation 2006 gab es bisher nur einen einzigen Service-Einsatz. Die epMotion ist somit eine sehr zuverlässige Hilfe bei unserer täglichen Laborarbeit.«

Dr. Ulrich Leinfelder,
Leiter Qualitätskontrolle,
ORGENTEC Diagnostika GmbH, Deutschland



reddot design award



Eines der ausgezeichneten Produkte von Eppendorf – der TransferMan®4r.



Die Qualitätssicherung hat bei Eppendorf einen hohen Stellenwert.

Für den richtigen Umgang mit Eppendorf-Produkten unterstützen wir unsere Kunden mit praxisorientierten Anwendertrainings.



Unser Anspruch: höchste Qualität

Unsere Kunden erwarten von Eppendorf höchste Qualität. Mit einer ganzheitlichen Sicht auf die Abläufe im Labor entwickeln wir anwendungs- und lösungsorientierte Geräte und Verbrauchsartikel. Wir sind stolz darauf, dass noch heute Produkte in Laboren zu finden sind, die schon längst nicht mehr produziert werden – denn unsere Produkte sind neben einfacher Bedienbarkeit und höchster Präzision auch auf Langlebigkeit ausgelegt. Unter dem Stichwort „Design-to-Performance“ wurden unsere Produkte über die letzten Jahrzehnte hinweg kontinuierlich weiterentwickelt und erhielten Auszeichnungen, wie beispielsweise den Red Dot Design Award®, den Good Design Award oder auch den IF-Design Award. Im Fokus der Produktentwicklung steht bis heute, dass Anwender zuverlässige und reproduzierbare Ergebnisse mit möglichst geringem Arbeitsaufwand erzielen können. Dabei stehen wir unseren Kunden mit Anwender-Trainings, Webinaren sowie Video-Tutorials und persönlich über unsere Service- und Außendienstmitarbeiter seit jeher zur Seite.

Zufriedene Kunden und Partner

Langjährige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen und zufriedene Partner sind uns wichtig. 2016 wurde Eppendorf als „Bestes Unternehmen im Labor“ bei den „SelectScience Reviewers' Choice Awards™“ ausgezeichnet. Ein schönes Feedback auf unseren täglichen Einsatz und eine Bestätigung unserer Bestrebungen, mit unseren zuverlässigen Produkten und umfassenden Serviceleistungen ein verlässlicher Partner zu sein. Für unsere Kunden, ganz gleich ob aus der Forschung und Wissenschaft oder der Industrie, spielt die Wirtschaftlichkeit ebenfalls eine entscheidende Rolle. So werden an Eppendorf-Produkte hohe Erwartungen gestellt, was Leistungsstärke und Langlebigkeit angeht.

Aufbau einer globalen Organisation

Für unsere Kunden wollen wir immer erreichbar sein. Mit Außendienstmitarbeitern in über 30 Ländern ist Eppendorf heute in allen großen Märkten vertreten. Zudem verfügen wir über gute Kooperationen mit lokalen Händlern, sodass

unsere Kunden überall in der Welt Zugang zu Produkten und Services von Eppendorf haben. Mit Online-Präsenzen in 12 Sprachen spielt auch das Internet eine wichtige Rolle für uns und unsere Kunden. Die darin integrierten E-Commerce-Lösungen helfen uns dabei, unsere Geräte und Verbrauchsartikel weltweit und einfach verfügbar zu machen. Zudem wurden auch unsere Serviceleistungen in den vergangenen Jahren an vielen Standorten weiter auf- und ausgebaut, um unsere Kunden möglichst vor Ort und vor allem auch in ihren Landessprachen zu betreuen.

Unabhängigkeit

Gegründet von Dr. Heinrich Netheler und Dr. Hans Hinz, befindet sich Eppendorf auch heute noch im Besitz der Gründerfamilien. Durch die stabile Eigentümerstruktur stehen so nicht der kurzfristige Erfolg, sondern langfristiges Denken und ein stabiles Wachstum im Vordergrund.

»Besonders bei Investitionsentscheidungen sind wir durch unsere Eigentümerstruktur unabhängig und flexibel. So können wir bei Akquisitionen schnell reagieren und situationsgerecht handeln.«

Thomas Bachmann,
Vorstandsvorsitzender der Eppendorf AG



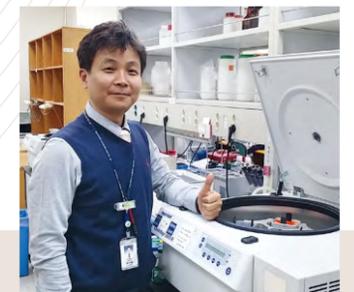
Präzision und Langlebigkeit

Im Kalibrierlabor von Eppendorf China wurde eine goldene Pipette mit dem Aufdruck: „1 Million Eppendorf Pipetten, 1958–1981“ zur Kalibrierung eingereicht. Die Varipette 4710, Vorgängerin der heutigen Eppendorf Reference® 2, landete bei einer Biotechnologie-Firma in Japan, von wo aus sie vor 10 Jahren an ein Tochterunternehmen in China weitergegeben wurde.

Eine Kalibrierung durch den Eppendorf Service ergab eine Pipettiergenauigkeit innerhalb der Herstellertoleranzen. Die Pipette ist auch nach 35 Jahren noch voll einsatzfähig.

02 Entwicklung.

Durch kontinuierliche Weiterentwicklung bleiben wir am Puls der Zeit.



Unsere Erfahrung bildet die Basis für einen stetigen Prozess der Weiterentwicklung von Eppendorf. Dies gilt natürlich insbesondere für unsere Produkte und Dienstleistungen, die wir immer wieder neu auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten und weiter verbessern. Aber auch organisatorische Veränderungen helfen uns, agil und wettbewerbsfähig zu bleiben: sei es der Aufbau neuer Unternehmenseinheiten, seien es Akquisitionen oder die Optimierung von internen Prozessen und Arbeitsabläufen.

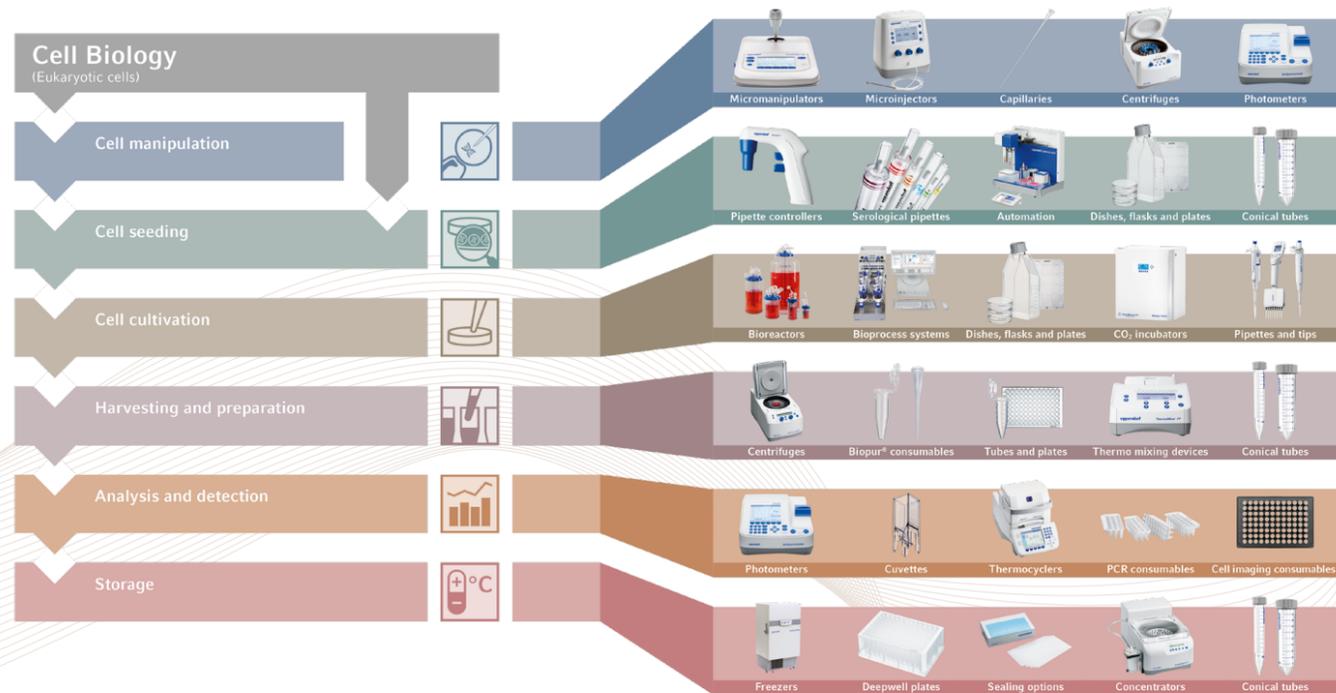
Produkte und Services

In den vergangenen Jahren hat Eppendorf sich zum Ziel gesetzt, seine Geräte und Verbrauchsartikel nicht mehr allein auf einzelne Arbeitsschritte auszurichten, sondern ganzheitlich auf die Anwendungen und Workflows in modernen Laboren zu blicken. Heute können unsere Kunden Geräte und Verbrauchsartikel nach Bedarf und Anwendung zusammenstellen, mit der Sicherheit, dass alle Produkte perfekt in den einzelnen Arbeitsschritten zusammenspielen. Anwendungsspezifische Protokolle und Programme oder auch individuell auf den Arbeitsprozess ausgerichtete Produkte (wie beispielsweise der Pipettierautomat *epMotion*) unterstützen den Anwender dabei bestmöglich. Zur Erleichterung der Arbeit

»Wir sind mit dem Service von Eppendorf sehr zufrieden und haben es dort mit höchst kompetenten Ansprechpartnern zu tun, die alle Fragen umgehend beantworten, ganz gleich zu welchem Thema. Auch der Wartungsservice ist für uns sehr wertvoll und hilft uns, den reibungslosen Betrieb unserer Geräte zu gewährleisten.«

Nakbin Choi,
Senior Engineer Biomedical,
National Cancer Center, Korea

In Workflows für unterschiedlichste Anwendungen und Arbeitsschritte veranschaulichen wir, wie die Produkte von Eppendorf zusammenspielen.



und für mehr Sicherheit und Effizienz. Auch der Service von Eppendorf entwickelt sich kontinuierlich weiter und begleitet unsere Kunden in allen Belangen rund um das Produkt. Dabei kann sich der Kunde schon vor dem Kauf umfangreich über Eppendorf-Produkte im Internet, am Telefon, auf Messen oder direkt von unserem Außendienst informieren und beraten lassen. Für den richtigen Umgang mit unseren Produkten bietet Eppendorf Schulungen, Workshops und Webinare an – und das weltweit für unterschiedlichste Anwendungen und Fragestellungen, für Einsteiger und Profis in Theorie und Praxis. Der Technische Support sowie der Wartungs- und Zertifizierungsservice stehen Anwendern ebenfalls zur Seite: wenn doch mal ein Problem auftaucht oder um durch vorbeugende Wartung sicher zu sein, dass alles zuverlässig läuft. Unsere Zertifizierungspakete beinhalten die Kalibrierung und Verifizierung; Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ)

gewährleisten die Präzision und Richtigkeit der Geräte gemäß den Hersteller- oder Kundenanforderungen.

Der Ausbau eines breiten Service-Angebots und die Betreuung von Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus stehen mit im Fokus unserer Entwicklungsmaßnahmen. Unser Ziel ist, Eppendorf-Kunden weltweit einen erstklassigen und einheitlichen Service vor Ort anbieten zu können.

Hoher Innovationsrhythmus

Eppendorf-Produkte finden in fast allen Anwendungen und Arbeitsabläufen im Labor ihren Einsatz. Die Identifikation von neuen Technologien und die entsprechende Weiterentwicklung unserer Produkte spielen daher eine zentrale Rolle. Mit unserem systematischen Innovationsmanagement und erfahrenen Mitarbeitern in der Produktentwicklung und im Portfoliomanagement arbeiten wir daher



Die Weiterentwicklung unserer Produkte spielt eine zentrale Rolle.



kontinuierlich an unterschiedlichsten Technologieprojekten. So ist Eppendorf auch Partner bei dem Innovationsnetzwerk smartLAB, das sich für die Entwicklung und Standardisierung innovativer Labortechnologien einsetzt.

Wenn es um Schlüsseltechnologien geht, setzen wir auch auf die Zusammenarbeit mit führenden externen Experten in Entwicklungs- und Weiterentwicklungsprozessen von Produkten. Zum Beispiel arbeitet Eppendorf gemeinsam mit dem ILK Dresden (Institut für Luft- und Kältetechnik gemeinnützige Gesellschaft mbH) an der Weiterentwicklung von Kälteanlagen für Zentrifugen: Denn mit verbesserten Aggregaten und Algorithmen, die die Geräuschbelastung für den Anwender reduzieren und höhere Leistungsfähigkeit bei besserer Umweltbilanz ermöglichen, können wir unseren Kunden ein Spitzenprodukt mit bestmöglichen Anwendungseigenschaften anbieten.

»Da wir in unserem IVF-Labor künftig auch genetische Tests wie PID-Untersuchungen (PGD und PGS) durchführen wollen, im Bereich Genetik jedoch erst am Anfang stehen, entschieden wir uns zur Teilnahme an den Kursen „PCR“ und „Advanced PCR“ im Training Center des bekannten Laborgeräteherstellers Eppendorf. Das Training in kleinen Gruppen überzeugte uns sowohl inhaltlich mit Theorie und Praxis der PCR als auch didaktisch mit sehr engagierten Schulungsleitern, die für alle Fragen offen waren und unseren Kenntnisstand im Verlauf der Kurse in Form eines Zwischentests abfragten. Jetzt sind wir bereit, in der Genetik aktiv zu werden, und werden schon dieses Jahr unser neues Sequenzierungslabor in Betrieb nehmen.«

Sim Poo Keen,
Senior Embryologist,
KL Fertility Centre, Malaysia

»Unsere Bioprozess-Kunden erwarten einen besonderen Support. Nicht nur müssen sich unsere Mitarbeiter mit den technischen Geräten bestens auskennen. Vor allem auch biologisches Applikationswissen ist gefragt. Denn nur wenn wir genau verstehen, was der Kunde macht und braucht, können wir weiterhelfen. Und nicht selten entstehen durch diese engen Kontakte auch neue Lösungen.«

Dr. Karl Rix,
Vice President Marketing,
Portfolio and Support – Bioprocess,
Eppendorf, Deutschland



»Das EntericBio-System von Serosep ist ein schneller, leicht durchführbarer Molekular-diagnostik-Test zum Nachweis von Krankheitserregern im Stuhl, der von klinischen Mikrobiologielaboren weltweit eingesetzt wird. Gemeinsam mit Eppendorf entwickelten wir eine OEM-Version der epMotion-Plattform, was sich schon bald als die richtige Entscheidung erwies: Größe und Spezifikationen des für uns entwickelten Instruments entsprachen zu 100 Prozent unseren Anforderungen. Wir schätzten die angenehme Zusammenarbeit mit dem OEM-Team, das uns stets mit höchster Professionalität, Qualität und technischem Service zur Seite stand. Der hohen Servicequalität des OEM-Teams ist es auch zu verdanken, dass das erste Gerät bereits nach sehr kurzer Zeit zur Verfügung stand. Damit konnten wir unseren Idealzeitplan realisieren. Wir sind sehr zufrieden mit unserer Entscheidung, denn durch die Zusammenarbeit mit Eppendorf wurden nicht nur unsere Ziele erreicht, sondern auch die Marke EntericBio global vorangebracht.«

Allin Winter,
Managing Director,
Serosep UK Limited, Großbritannien



Im EU-finanzierten Projekt TECHNOBEAT (Tools and TECHNOlogies for Breakthrough in hEArt Therapies) arbeiten Wissenschaftler, Mediziner und Ingenieure an effektiven Geräten und Methoden, um aus menschlichen induzierten pluripotenten Stammzellen, den sogenannten iPS-Zellen, Mikroherzgewebe für die regenerative Medizin herzustellen. In diesem Rahmen arbeitet die Medizinische Hochschule Hannover gemeinsam mit dem Eppendorf Bioprocess Center in Jülich an der Weiterentwicklung von Bioreaktoren für die Stammzellkultivierung. Eine Grundlagenarbeit, denn ohne die Kultivierung von Stammzellen sind die darauf basierenden Forschungen und damit auch die späteren Möglichkeiten zur Serienzüchtung undenkbar.

Der Kunde im Mittelpunkt

Am Anfang aller Innovationen und Entwicklungen stehen die Bedürfnisse unserer Kunden. Daran richten wir nicht nur unsere Produkte und Dienstleistungen aus, sondern auch unsere Unternehmensstrategie und die Art, wie wir unsere Märkte bedienen.

So haben wir zum Beispiel seit 2014 drei überregionale Bioprozess-Center aufgebaut: in Kuala Lumpur, Malaysia, für Asien, in Enfield, USA, für Nordamerika und in Jülich,



Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte spielt eine zentrale Rolle bei Eppendorf.



Für unsere Kunden entwickeln und produzieren wir auf Wunsch auch maßgeschneiderte Produkte.

Das 2016 neu erschienene Eppendorf LifeScienceStyle Magazin „Off the Bench“.

Deutschland, für den europäischen Markt. Unsere Bioprozess-Spezialisten in Vertrieb und Service betreuen Kunden projektbasiert überregional und arbeiten dabei auch international zusammen. Denn gerade im Bioprozessbereich ist es nicht selten, dass Kunden oder Geräte den Standort wechseln oder in internationalen Projekten miteinander kooperieren. Daher sind hier Partner gefragt, die in globaler Aufstellung vernetzt sowie marktübergreifend operieren. Durch einheitliche Schulungen unserer Mitarbeiter und einen regen Austausch zwischen den Standorten gewährleisten wir, dass unsere Kunden sich weltweit auf einen einheitlichen Standard verlassen können.

Vielfältig und individuell

Ausgehend von den Anforderungen unserer Kunden bieten wir auch OEM-Produkte (Original Equipment Manufacturer) und Customized Solutions (maßgeschneiderte Lösungen) an. Für eine gleichbleibende Produktqualität und größtmögliche Sicherheit arbeitet Eppendorf nach weltweit anerkannten ISO-Standards. Unsere OEM- und Customized-Solutions-Kunden haben so Zugang zu Produkten, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind, und können ihren Kunden Premium-Produkte in Eppendorf-Qualität anbieten.

Weiterdenken

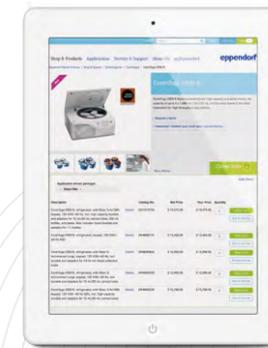
Wir wollen unsere Kunden begeistern, und das jeden Tag. Angetrieben von dem Wunsch, sie bei ihrer täglichen Arbeit immer noch besser zu unterstützen, haben wir im letzten Jahr unter der Überschrift „Eppendorf Handling Solutions“ eine Online-Plattform für die Themen Liquid und Cell Handling ins Leben gerufen. Dort zu finden sind interessante Artikel, wissenschaftliche Hintergrundberichte, aber auch Anwendungstipps, informative Filme und Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden. Anschaulich aufbereitet und mit Unterhaltungswert wollen wir damit den Laboralltag erleichtern. In „Off the Bench“, dem im Oktober 2016 erstmalig erschienenen Eppendorf-Magazin, dreht sich alles um das Thema Labor-Lifestyle: Neben Interviews mit Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und Forschung werden viele spannende Themen aufgegriffen, die zwar mit der Arbeit im Labor zu tun haben, aber eben doch „off the bench“ sind.

03 Wachstum.

Der zukünftige Erfolg von Eppendorf basiert auf Erfahrung und stetiger Weiterentwicklung.



Unsere E-Shop-Funktionalitäten verbessern wir kontinuierlich.



Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden hat auch künftig einen hohen Stellenwert.



Die Eppendorf-App bietet 360-Grad- und „Augmented Reality“-Produktansichten.

Diese einfache Formel hat schon viele positive Veränderungen bei Eppendorf bewirkt: 2016 haben wir uns noch stärker darauf fokussiert, den Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Unterschiedlichste Maßnahmen, Initiativen und Aktivitäten wurden angestoßen und greifen ineinander, um das Wachstum von Eppendorf auch künftig zu sichern.

Ausbau unserer Vertriebskanäle

Unseren Kunden den Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen so einfach wie möglich zu machen, ist ein entscheidender Punkt, wenn wir über Wachstum sprechen.

Insbesondere in den USA konnten wir mit der erfolgreichen An- und Einbindung von E-Procurement-Systemen für Großkunden unseren Umsatz 2016 in diesem Vertriebskanal fast verdoppeln. Das E-Procurement trägt dazu bei, den Bestellvorgang kundenseitig erheblich zu vereinfachen, und spart dabei Zeit und Kosten. Darüber hinaus haben Kunden eine bessere Übersicht über bestellte Ware und können so Kosten und Lieferanten genau kontrollieren. Gerade bei großen Firmen und Instituten erfreut sich dieses System immer größerer Beliebtheit. Mit steigender Nachfrage konnten wir die Einbindungszeiten weiter reduzieren und

Know-how sammeln, das unseren Kunden weltweit zur Verfügung steht.

Unsere Länderwebseiten mit E-Shop-Funktionalitäten verbessern wir kontinuierlich. Mit der Eppendorf-App stellen wir unseren Nutzern nicht nur Produktinformationen zur Verfügung, sondern machen unsere Produkte für sie erlebbar: So können sich Kunden neueste Eppendorf-Produkte dank 360-Grad-Ansichten auch in 3D ansehen oder mit Hilfe der Augmented-Reality-Technik Geräte in realer Größe virtuell in ihren Räumlichkeiten darstellen.

Neben dem Ausbau der digitalen Kanäle ist es für uns nach wie vor wichtig, auch persönlich für unsere Kunden da zu sein: Messen, auf denen wir Anwendern begegnen, sind auch in Zukunft eine wichtige Plattform für uns. Im gläsernen Labor auf dem Eppendorf-Stand stellen wir typische Anwendungen nach. So können wir mit den Kunden anschaulich alltägliche Aufgabenstellungen oder Probleme diskutieren und mögliche Lösungen aufzeigen.

Dieser direkte Austausch, auch über den Service, in unseren Trainings und Workshops oder über unseren Außendienst, hat für uns einen hohen Stellenwert. Damit wir die Bedürfnisse von Anwendern besser verstehen und diese mit unseren Lösungen gezielt adressieren können.



Unsere neuen Mikroinjektoren zeichnen sich durch exzellente Ergonomie, höchste Präzision und Bedienfreundlichkeit aus.

Operative Exzellenz und innovative Technologien

Wir haben das Ziel, unseren Kunden innovative Produkte zu präsentieren, die neue Lösungen für ihren Arbeitsalltag bieten und Prozesse einfacher, effizienter und sicherer oder überhaupt erst möglich machen. Dafür suchen wir kontinuierlich nach interessanten und neuen Technologien. Auch um unsere Kunden bestmöglich darin zu unterstützen, ihre regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und bei diesbezüglichen Veränderungen schnell reagieren zu können. Durch ein kluges Innovationsmanagement und verkürzte Innovationszyklen wollen wir so auch künftig eine führende Position im Life-Science-Markt besetzen.

Worauf kommt es bei der Konzeption und Entwicklung eines Produkts an? Welche Anforderungen stellen Kunden an unsere Produkte und wo können wir unsere Produkte weiterentwickeln? Wir betrachten Innovation mit einem ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur unsere Produkte, sondern auch unseren Service, unsere Kommunikation und Organisation betrifft. Wo erforderlich, werden wir uns flexibel zeigen und unsere internen Strukturen und Prozesse in diesem Sinne weiterentwickeln. Bei der Identifikation von innovativen Technologien spielen auch allgemeine Trends eine Rolle, wie beispielsweise die digitale Transformation. Datenerfassung und die Vernetzung der Geräte im Labor sind derzeit wichtige Themen in der

Produktentwicklung von Eppendorf. Damit Anwender Geräte besser überwachen und steuern können, aber auch um Informationen zu sammeln und für die Dokumentation auszulernen. Daten sollen für die Anwender auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones zur Verfügung stehen, damit die Arbeitsprozesse und Geräte möglichst einfach und ortsunabhängig von ihnen überwacht und kontrolliert werden können. Und natürlich sollen die Geräte selbst künftig in der Lage sein, wichtige Informationen direkt an den Anwender zu schicken, um ihn zu benachrichtigen, wenn Handlungsbedarf besteht. Mit Touchscreens für unterschiedliche Geräte arbeiten wir zurzeit an produktübergreifenden Lösungen für eine einheitliche und intuitive Bedienbarkeit.

Akquisitionen und strategische Allianzen

Unsere Entwicklungsstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum eine Kombination aus strategischen Akquisitionen und Allianzen zur breiten Abdeckung der Märkte, aber auch zur Ergänzung unserer Produkttiefe und -breite. Flankierend investieren wir konstant in den weltweiten Ausbau unserer Dienstleistungen, in unsere Standorte sowie in Forschung und Entwicklung. Ein aktuelles Beispiel aus dem Jahr 2016 illustriert diesen Kurs sehr gut: Mit der Übernahme der Calibration Technology Ltd im November 2016 haben wir unsere Servicepräsenz in Großbritannien maßgeblich

Datenerfassung und die Vernetzung der Geräte im Labor sind derzeit wichtige Themen in der Produktentwicklung von Eppendorf.



»Die Implementierung des E-Katalogs in Zusammenarbeit mit dem hoch kompetenten Integrationsteam von Eppendorf verlief reibungslos und war ein voller Erfolg. Eppendorf erwies sich als jederzeit verfügbarer, flexibler Partner bei der Realisierung unseres E-Commerce-Projekts und leistet uns auch nach Projektabschluss weiterhin wertvolle Hilfe.«

Barbara Niemand
eCommerce Manager, UCI Purchasing
and Risk Services, UC Irvine®, USA

sciQUEST UCIBuy



»Life&Brain ist einer der führenden Anbieter für Servicedienstleistungen im OMICS Bereich in Deutschland. Um unseren Kunden eine bestmögliche Qualität bieten zu können, nehmen das Qualitätsmanagement und die Prozesskontrolle einen sehr hohen Stellenwert ein. Leider sind viele Laborgeräte heute noch nicht vernetzbar, wodurch wir auf die händischen Aufzeichnungen unserer Mitarbeiter angewiesen sind. Wir verfolgen daher die Entwicklungen in diesem Bereich seitens der Firma Eppendorf sehr interessiert und erhoffen uns durch die Einführung von elektronischen Laborbüchern und die zunehmende Vernetzung der Laborgeräte eine deutliche Effizienzsteigerung und weitere Verbesserung des Qualitätsmanagements.«

Dr. Per Hoffmann,
Technischer Leiter, Forschungsbereich Genomik,
Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Bonn,
und Technischer Leiter, Forschungsgruppe Humangenomik,
Departement Biomedizin, Universität Basel, Schweiz

verbessert. Fortan sind wir in der Lage, Kalibration und Reparatur von Pipetten und Dispensern dort aus eigener Hand anzubieten. Darüber hinaus profitieren wir auch vom Zugang des akquirierten Unternehmens zu neuen potenziellen Kunden im industriellen Sektor.

Die im vergangenen Geschäftsjahr eingegangene Kooperation mit der niederländischen Firma Bio-ITech B.V. ermöglicht es uns, unseren Kunden unter anderem den Zugang zu einem Electronic Lab Notebook anzubieten. Kunden können Daten von Eppendorf-Produkten einlesen und so die Versuchs- und Ressourcenplanung in ihrem Labor vereinfachen. Mit Hilfe des digitalen Laborbuchs lässt sich so eine einheitliche und benutzerfreundliche Dokumentation für Versuchsreihen generieren.

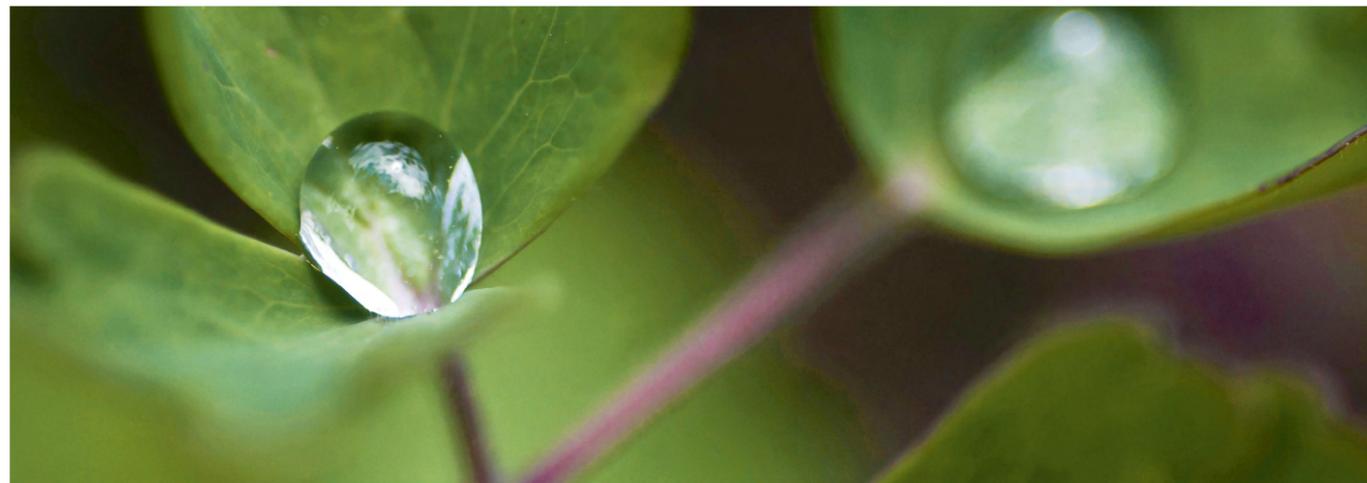
Die Fähigkeit, aus unserer Erfahrung und den Erfolgen der Vergangenheit strategisch geführten Wandel abzuleiten, wird maßgeblich für den zukünftigen Erfolg von Eppendorf sein. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern wollen wir die Zukunft von Eppendorf erfolgreich gestalten und damit nachhaltiges und profitables Wachstum sichern. Im Dienste der Kunden werden wir uns intelligenter, differenzierter und bewusster denn je auf den Markt zubewegen – mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die unseren Kunden die tägliche Arbeit bestmöglich erleichtern.

Nachhaltigkeit.

Mit vielen kleinen Schritten
Großes bewegen.

Das Thema Nachhaltigkeit hat einen wichtigen Einfluss auf unsere unternehmerischen Entscheidungen. Über die Erfüllung gesetzlich vorgegebener Normen hinaus soll unser Handeln den größtmöglichen Nutzen für unsere Anwender und in letzter Konsequenz für die Gesellschaft erbringen. Der Nachhaltigkeitsanspruch von Eppendorf ist in allen Unternehmensprozessen sichtbar: angefangen bei der Produktentwicklung über die Herstellung und den Vertrieb bis hin zur Entsorgung des Produkts. Dabei beziehen wir auch unsere weltweiten Lieferanten und Vertriebspartner mit ein.

Nachhaltigkeit bei Eppendorf drückt sich in einer Vielzahl von kleinen Schritten im Unternehmensalltag aus und findet konsequente Beachtung in allem, was wir tun. Generell unterscheiden wir zwischen sozialer, ökologischer und unternehmerischer Nachhaltigkeit. Die strengen ökologischen Standards gelten für uns dabei weltweit – nicht nur dort, wo sie erfüllt werden müssen. Hinsichtlich sozialer Nachhaltigkeit engagiert sich Eppendorf je nach Standort und Land ganz individuell.



**eppendorf
& Science**
**PRIZE FOR
NEUROBIOLOGY**

Zwei Wissenschaftspreise vergibt Eppendorf zusammen mit renommierten Fachjournalen jährlich an junge Wissenschaftler aus der biomedizinischen und neurobiologischen Forschung.

Soziale Nachhaltigkeit

Soziales Engagement liegt uns am Herzen, insbesondere, wenn es um das Thema Nachwuchsförderung geht. Mit den Wissenschaftspreisen „Eppendorf Award for Young European Investigators“ und „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“, die beide jährlich an junge Wissenschaftler unter 35 Jahren vergeben werden, unterstützt Eppendorf gezielt die Forschung. Aber auch mit kleineren Engagements, wie beispielsweise für die BiologieOlympiade, das BIOTechnikum oder auch den Science Slam, der sich mittlerweile nicht nur unter Wissenschaftlern großer Beliebtheit erfreut, wollen wir junge Menschen für die Wissenschaft und für Eppendorf begeistern. Dabei unterstützt Eppendorf an vielen Standorten, wie im Jahr 2016 beispielsweise auch an unserem Standort in Großbritannien, Schulen und Schulprojekte mit unseren Geräten und Verbrauchsartikeln für anschaulichen und praxisorientierten Unterricht.

Darüber hinaus setzen sich einige Standorte auch für andere gute Zwecke ein: So unterstützt Eppendorf Indien die Gleichbehandlung von Männern und Frauen und hat in diesem Rahmen den Basketballplatz an einer Mädchenschule finanziert.



Wi mook dat!

Unter dem Motto „Straßenkindern helfen“ waren Jugendliche von basis & woge e.V. bei Eppendorf in Hamburg im Rahmen des „Wi mook dat!“-Aktionstags zu Gast. In verschiedenen Modulen wurden den Jugendlichen im Bewerbungslabor Aktionen zur Stärkung ihrer Kompetenzen angeboten: zum Beispiel die Erstellung einer Bewerbungsmappe, das Üben eines Vorstellungsgesprächs sowie die Besichtigung der Ausbildungswerkstatt und unterschiedlicher Arbeitsplätze. Der rege Austausch zum Thema Beruf und Ausbildung mit Eppendorf-Auszubildenden und -Mitarbeitern half den Jugendlichen, berufliche Perspektiven zu erkennen und Berührungspunkte abzubauen.

wimookdat.de





»Beim Kauf von Laborgeräten versuchen heute immer mehr Kunden, die nachhaltigste Lösung für ihre Anforderungen zu finden. Sprich: Eppendorf.«

Andy Evans, Director,
Green Light Labs Ltd, Großbritannien



Reduktion von Kunststoffverbrauch

In den USA hat unsere Tochterfirma wiederbefüllbare Racks für Pipettenspitzen entwickelt, die so über 65 Prozent des Kunststoffbedarfs alleine für Racks reduzieren. Darüber hinaus wurde auch durch eine optimierte Verpackung der Kunststoffverbrauch weiter gesenkt, was sich unter anderem positiv auf die Umweltbilanz beim Versand ausgewirkt hat. Ebenso wurde bei der Neuproduktentwicklung von Filterspitzen der Kunststoffverbrauch stark reduziert. Neben der CO₂-Reduktion beim Versand und der Einsparung von Material wird auch bei der Herstellung darauf geachtet, möglichst energiesparend zu arbeiten.

Ökologische und unternehmerische Nachhaltigkeit

In unseren globalen Kompetenzzentren fokussieren wir uns beim Thema Nachhaltigkeit auf zwei Schwerpunkte: die Steigerung unserer Energieeffizienz und die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks. Neben den ökologischen Beweggründen gibt es hierfür auch handfeste ökonomische Gründe. Denn eine konsequente Optimierung der Umweltbilanz geht oft mit einer gleichzeitigen Verbesserung der unternehmerischen Effizienz einher.

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit bei Eppendorf finden Sie auf:
corporate.eppendorf.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit

Bei der Zentrifuge 5920 R ist eine ECO-Abschaltung nach 8 Stunden ohne Bedienung einstellbar und sorgt für einen niedrigen Energieverbrauch und eine höhere Lebensdauer des Kompressors.



Umweltfreundliche Zentrifugen

Bei unseren Rotoren für die Zentrifugen verwenden wir fast ausschließlich reines Aluminium statt Karbon-Fasern. Damit können nicht mehr gebrauchte Rotoren ganz einfach recycelt werden, bei teilweise höherer Lebensdauer.



Paletten-Recycling

In Großbritannien werden nach dem Aufbau unserer Eppendorf-ULT-Tiefkühlgeräte durch einen qualifizierten Lieferpartner die Paletten, auf denen sie geliefert werden, wieder mitgenommen und zurück zum Hersteller gebracht. Dieser überprüft die Paletten und bereitet sie wieder auf, sodass sie wiederverwertet werden können. So werden wertvolle Ressourcen, aber auch Zeit und Geld gespart.



Verbessertes Abfallmanagement

In den Niederlanden und Belgien wurde 2016 eine Revision des Abfallmanagements durchgeführt – mit besonderem Augenmerk auf die Entsorgung von Giftmüll wie beispielsweise Batterien, Öl und Leuchtmitteln. Um auch diesen Müll bestmöglich zu entsorgen, wird dieser nun separat gesammelt, gekennzeichnet und bei Bedarf abgeholt, um dann vom Recyclinghof wiederverwertet zu werden. Darüber hinaus wird durch konsequente Mülltrennung sichergestellt, dass der Müll bestmöglich entsorgt oder recycelt werden kann.

Internationale Präsenz



Europa

- Eppendorf AG
Hamburg/Deutschland
- Calibration Technology Ltd
Limerick/Irland
- Eppendorf Austria GmbH
Wien/Österreich
- Eppendorf Belgium NV/SA
Rotselaar/Belgien
- Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o.
Říčany (Prag)/
Tschechische Republik
- Eppendorf France SAS
Montesson (Paris)/Frankreich
- Eppendorf Ibérica S.L.U.
San Sebastian de los Reyes
(Madrid)/Spanien
- Eppendorf Nederland B.V.
Nimwegen/Niederlande
- Eppendorf Nordic A/S
Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark
- Eppendorf Norge AS
Oslo/Norwegen
- Eppendorf Poland sp. z o.o.
Warschau/Polen
- Eppendorf Russia ooo
Moskau/Russland
- Eppendorf s.r.l.
Mailand/Italien
- Eppendorf UK Ltd.
Stevenage/Großbritannien
- Eppendorf Vertrieb
Deutschland GmbH
Wesseling/Deutschland
- Vaudaux-Eppendorf AG
Schönenbuch (Basel)/
Schweiz

- DASGIP Information
and Process Technology GmbH
Jülich/Deutschland
- Eppendorf Application
Technologies S.A.
Namur/Belgien
- Eppendorf Instrumente GmbH
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Liquid Handling GmbH
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Polymere GmbH
Oldenburg in Holstein/Deutschland
- Eppendorf Zentrifugen GmbH
Leipzig/Deutschland
- Eppendorf CryoTech Ltd.
Maldon/Großbritannien

Amerika

- Eppendorf Holding, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf Canada Ltd.
Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda.
São Paulo/Brasilien
- Eppendorf North America, Inc.
Hauppauge, New York/USA
- USA Scientific, Inc.
Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Manufacturing Corp.
Enfield, Connecticut/USA

Asien/Pazifik/Afrika

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd
Kuala Lumpur/Malaysia
- Eppendorf (Shanghai)
International Trade Co., Ltd.
Shanghai/China
- Eppendorf China Ltd.
Hongkong/China
- Eppendorf Co., Ltd.
Tokio/Japan
- Eppendorf India Ltd.
Chennai/Indien
- Eppendorf Korea Ltd.
Seoul/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC
Dubai/Vereinigte Arabische Emirate
- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd.
North Ryde (Sydney)/Australien
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd.
Bangkok/Thailand
- Eppendorf Lab Technologies
(Shanghai) Co., Ltd.
Shanghai/China
- Hauptsitz
- Vertriebsgesellschaft
- Gesellschaft mit regionalen/
globalen Funktionen
- Kompetenzzentrum

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung der Weltwirtschaft konnte im Jahr 2016 nicht ganz die Erwartungen aus dem Vorjahr erfüllen. Das reale Bruttoinlandsprodukt lag mit einem Wachstum von 2,3 Prozent etwas unter der Vorjahresprognose der Weltbank von 2,9 Prozent. Insgesamt war das Jahr geprägt von einem stagnierenden Welthandel, zurückhaltenden Investitionen und erhöhten politischen Unsicherheiten. Zuletzt hat sich die Expansion der Weltwirtschaft aber leicht beschleunigt.

Nach guten lokalen Wachstumsraten 2015 in den Vereinigten Staaten und in Europa hat sich die wirtschaftliche Lage in beiden Regionen wieder etwas verschlechtert. Die Vereinigten Staaten hatten mit schwächeren Exporten und Investitionsrückgängen im privaten Sektor zu kämpfen. Im Euroraum ließ die Dynamik sowohl im Bereich der Exporte als auch der Binnennachfrage leicht nach. Beides hatte sich gerade erst im Vorjahr erholt. Dennoch legte die Wirt-

schaftsleistung in sämtlichen Ländern des Währungsraumes zu. In Süd- und Südostasien sind weiterhin Wachstumsraten zwischen sechs und sieben Prozent zu beobachten. Allerdings sind auch hier gegenüber den Vorjahren Wachstums- einbußen zu verzeichnen. Brasilien und Russland bleiben weiterhin von einer Rezession betroffen, wobei sich die Lage in Russland merklich entschärft hat.

Die Finanzmärkte wurden 2016 besonders von politischen Einflussfaktoren und den damit verbundenen Erwartungen bestimmt. Das britische Pfund geriet ab Mitte des Jahres nach der Verkündung des Wahlausgangs zum Brexit-Referendum stark unter Druck. Die US-Präsidentenwahlen im November hatten zur direkten Folge, dass die Nachfrage nach US-Anleihen sprunghaft anstieg und dies zu einer Dollar- aufwertung gegenüber dem Euro führte. Auf den USD-Jahres- durchschnittskurs hatte dies jedoch kaum noch Einfluss, sodass der Euro mit 1,1069 US-Dollar annähernd auf Vor- jahresniveau blieb (1,1095 US-Dollar je Euro).

Branchenentwicklung

Wie im Vorjahr haben sich die für uns relevanten Segmente der Life-Science-Branche mit einem Wachstum von vier bis fünf Prozent deutlich besser als die Weltwirtschaft entwickelt. Unsere Erwartungshaltung bezüglich der Branche hat sich somit bestätigt. In Nordamerika und in Europa setzte sich die Erholung der Branche mit Zuwachsraten leicht unter dem weltweiten Branchenwachstum weiter fort. Im asiatisch-pazifischen Raum war die Nachfrage flächendeckend hoch und führte zu einem durchschnittlichen Wachstum im hohen einstelligen Bereich.

Geschäftstätigkeit

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt erstklassige Produkte und Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premium-Anbieter in der Life-Science-Branche nehmen wir eine führende Rolle auf dem Weltmarkt, insbesondere im öffentlichen Sektor, ein. Diese gilt es durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung mit dem Fokus auf Diversifikation in die wachstumsstarken Bereiche der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Produktportfolios und der konsequente Ausbau unseres Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren. Die Festigung unserer globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in die Vertriebsstruktur, aber auch in die

Erweiterung unserer Schulungs- und Serviceangebote, zählt zu den Grundsteinen unserer Geschäftsstrategie. Ziel ist es, unseren Kunden eine qualitativ hochwertige und umfassende Unterstützung vor Ort anzubieten.

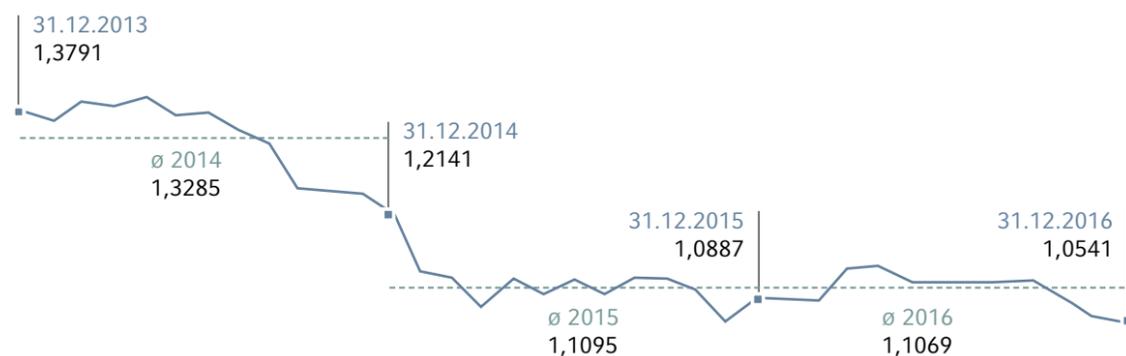
Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2016 begann mit einer starken Umsatzentwicklung in Europa und Asien/Pazifik/Afrika. Gegen Mitte des Jahres ließ die Dynamik in Europa jedoch spürbar nach. Insgesamt stieg der Konzernumsatz um 3,6 Prozent. Gemessen in lokalen Währungen wurde ein Wachstum von 4,8 Prozent erreicht, was in etwa dem weltweiten Branchenwachstum entspricht. Eines unserer Ziele, im mittleren einstelligen Bereich zu wachsen, konnten wir damit erfüllen. Das Vorhaben, ein Umsatzplus leicht über dem Branchendurchschnitt zu erzielen, konnten wir indessen nicht verwirklichen.

Die Steigerung des operativen Ergebnisses von 13,8 Prozent hingegen ist aufgrund einer unterproportionalen Kostenentwicklung und positiver Währungseinflüsse deutlich höher ausgefallen.

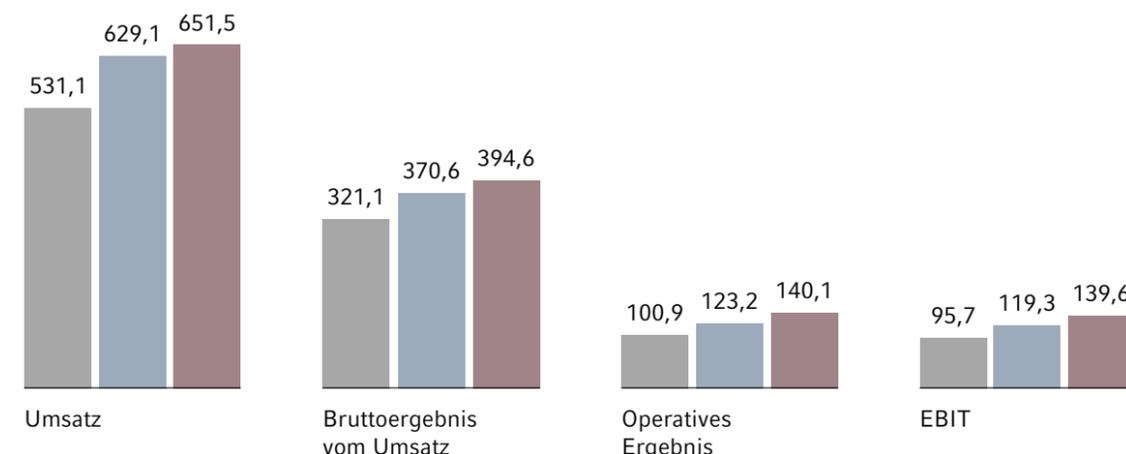
Wesentliche Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung werden in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

USD-EUR Wechselkursentwicklung 2014 – 2016



— Stichtagskurs - - - - Jahresdurchschnittskurs

Ergebniskennzahlen in Mio. EUR



■ 2014 ■ 2015 ■ 2016

Umsatzentwicklung

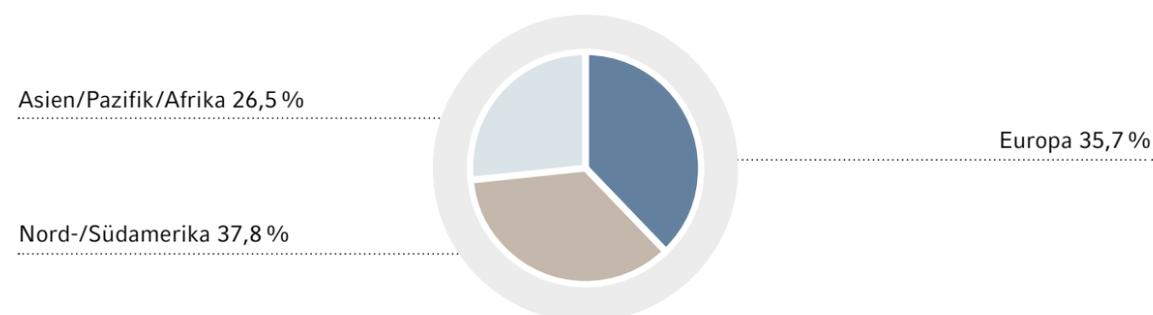
Eppendorf erreichte im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von 651,5 Millionen Euro nach 629,1 Millionen Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 3,6 Prozent (in lokalen Währungen: +4,8 Prozent). Alle Vertriebsregionen haben mit unterschiedlichen Wachstumsraten zum Anstieg der Umsatzerlöse beigetragen.

In der Region Nord-/Südamerika legte der Umsatz in lokalen Währungen um 1,9 Prozent zu. Damit blieb das Wachstum hinter den Erwartungen zurück.

Auch in Europa konnte die gute Wachstumsrate des Vorjahres nicht erreicht werden. Mit einem Umsatzplus in lokalen Währungen von 3,0 Prozent lag die Entwicklung hinter der Branchenentwicklung zurück. Nach einem sehr guten ersten Halbjahr war die Region mit leicht rückläufigen Umsätzen im zweiten Halbjahr konfrontiert.

Dagegen konnte der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika in lokalen Währungen um 12,2 Prozent zulegen. Die gute Umsatzentwicklung wurde durch alle Länder getragen. Damit konnten das Potenzial und die Wachstumschancen in dieser Region bestätigt werden.

Umsatz nach Regionen



in Mio. EUR	+/- Vorjahr	2016	2015	2014	+/- Vorjahr in lokalen Währungen
Nord-/Südamerika	+1,8 %	246,5	242,1	189,9	+1,9 %
Europa	+0,8 %	232,5	230,7	215,3	+3,0 %
Asien/Pazifik/Afrika	+10,4 %	172,5	156,3	125,9	+12,2 %
Umsatzerlöse	+3,6 %	651,5	629,1	531,7	+4,8 %

Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 394,6 (Vorjahr: 370,6) Millionen Euro. Die Bruttogewinnmarge ist auf 60,6 (Vorjahr: 58,9) Prozent gestiegen. Hierzu trugen vor allem positive Währungseffekte bei.

Die operativen Kosten erhöhten sich um 2,9 Prozent auf insgesamt 254,5 (Vorjahr: 247,4) Millionen Euro. In Relation zum Umsatz gingen die operativen Kosten zurück. Die unterproportionale Kostensteigerung ist auf später im Geschäftsjahr realisierte Projekte und Maßnahmen zurückzuführen.

Mit einem operativen Ergebnis in Höhe von 140,1 (Vorjahr: 123,2) Millionen Euro konnten wir unsere Profitabilität weiter ausbauen. Die Umsatzrendite konnte von 19,6 auf 21,5 Prozent gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) für das Jahr 2016 beläuft sich auf 139,6 (Vorjahr: 119,3) Millionen Euro und erhöhte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 17,1 Prozent. Die EBIT-Marge beträgt 21,4 (Vorjahr: 19,0) Prozent.

Ergebnisentwicklung

in Mio. EUR	2016	%	2015	%	2014	%
Umsatzerlöse	651,5	100,0	629,1	100,0	531,1	100,0
Herstellungskosten	-256,9	-39,4	-258,5	-41,1	-210,0	-39,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	394,6	60,6	370,6	58,9	321,1	60,5
Vertriebs- und Marketingkosten	-169,0	-25,9	-166,7	-26,5	-145,4	-27,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,8	-5,3	-31,9	-5,1	-29,4	-5,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-50,7	-7,9	-48,8	-7,7	-45,4	-8,6
Operative Kosten	-254,5	-39,1	-247,4	-39,3	-220,2	-41,5
Operatives Ergebnis	140,1	21,5	123,2	19,6	100,9	19,0
Übrige Aufwendungen/Erträge	-0,5	-0,1	-3,9	-0,6	-5,2	-1,0
Betriebsergebnis (EBIT)	139,6	21,4	119,3	19,0	95,7	18,0

Finanzlage und Investitionen

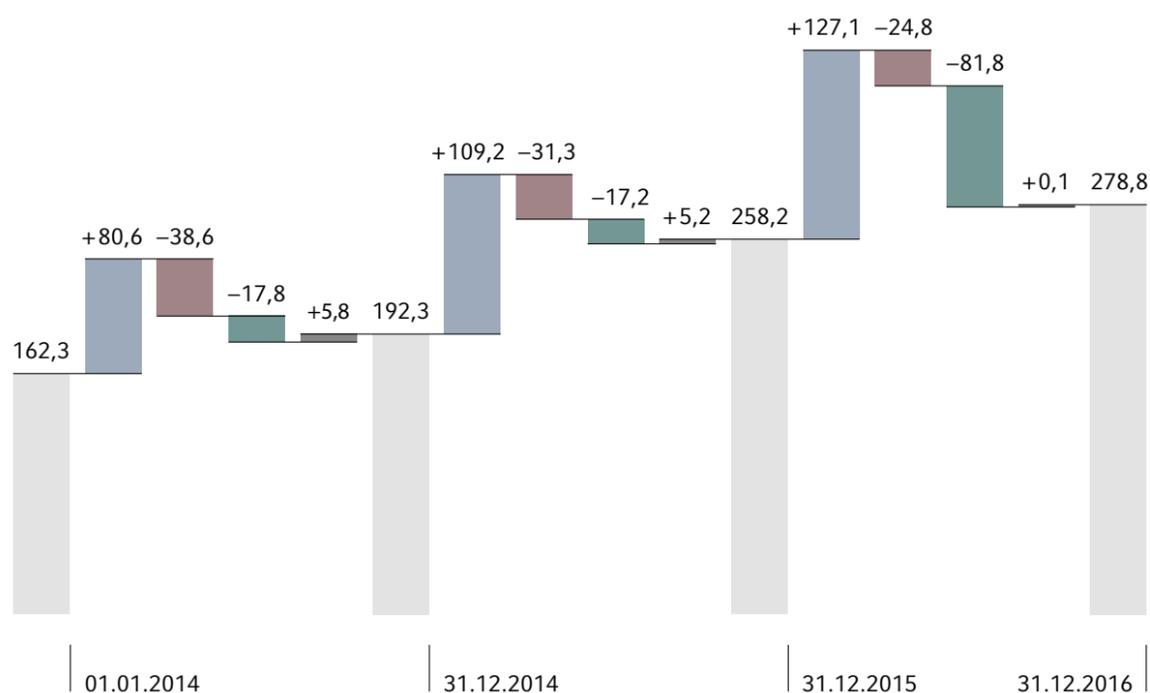
Aufgrund der Geschäftsentwicklung erhöhte sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 127,1 (Vorjahr: 109,2) Millionen Euro.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich nominal auf 24,8 (Vorjahr: 31,3) Millionen Euro. Für die Anschaffung neuer Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 22,2 (Vorjahr: 29,6) Millionen Euro aufgewendet.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich aufgrund einer Vollausschüttung des Vorjahreskonzernergebnisses auf 81,8 (Vorjahr: 17,2) Millionen Euro.

Das Nettobankguthaben hat sich im Jahr 2016 um 20,6 auf 278,8 (Vorjahr: 258,2) Millionen Euro erhöht.

Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 2014–2016 in Mio. EUR



- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
- Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit
- Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Kurseffekte

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bei der Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur sind die Kursverhältnisse zum jeweiligen Stichtag von Bedeutung. Insgesamt wurden die Aktiva und Passiva ausländischer Tochterunternehmen infolge der Wechselkursentwicklungen aufgewertet.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investierten wir im Berichtsjahr 25,2 (Vorjahr: 31,8) Millionen Euro. Knapp die Hälfte davon betrifft Investitionen in unsere Fertigungskapazitäten. Die Abschreibungen beliefen sich auf 27,1 (Vorjahr: 27,4) Millionen Euro.

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzen sich aus Firmenwerten in Höhe von 52,6 (Vorjahr: 51,1) Millionen Euro und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 20,4 (Vorjahr: 24,8) Millionen Euro zusammen. Die Firmenwerte haben sich überwiegend durch Währungseffekte erhöht.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind durch sich jährlich ändernde Abzinsungssätze teils starken Schwankungen unterworfen. Ein Großteil des Anstiegs ist auf einen im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Abzinsungssatz zurückzuführen. Die daraus resultierenden versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Vermögensstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	+8,0%	278,8	258,2	192,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+4,7%	114,0	108,9	101,4
Vorräte	+4,9%	145,6	138,7	126,4
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1,3%	143,4	145,2	136,6
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen und Firmenwerte	-3,8%	73,0	75,9	75,7
Anteile an assoziierten Unternehmen	+1,6%	1,8	1,8	1,9
Sonstige Vermögenswerte	+9,6%	89,9	82,2	82,5
Aktiva	+4,4%	846,5	810,9	716,8

Kapitalstruktur

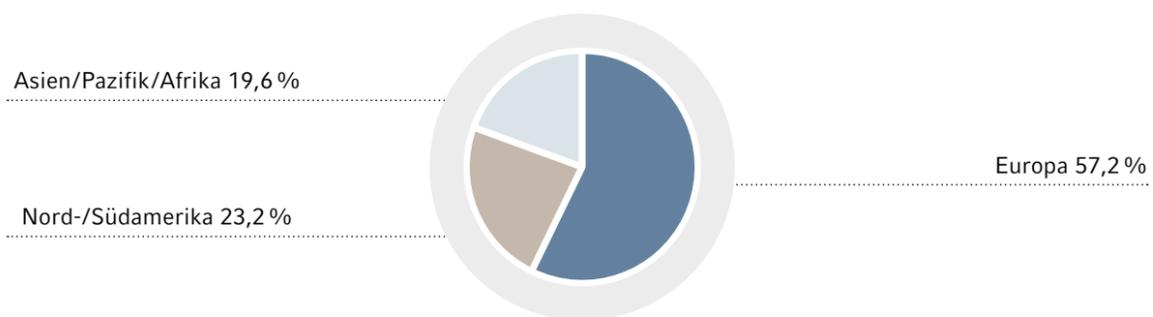
in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
Bankverbindlichkeiten	+0,0%	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+23,2%	22,4	18,2	19,4
Kurzfristige Rückstellungen	-1,4%	62,0	62,9	45,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	+12,5%	172,8	153,6	169,0
Sonstige Schulden	+14,6%	54,6	47,7	46,6
Eigenkapital	+1,2%	534,7	528,5	435,9
Passiva	+4,4%	846,5	810,9	716,8

Mitarbeiter

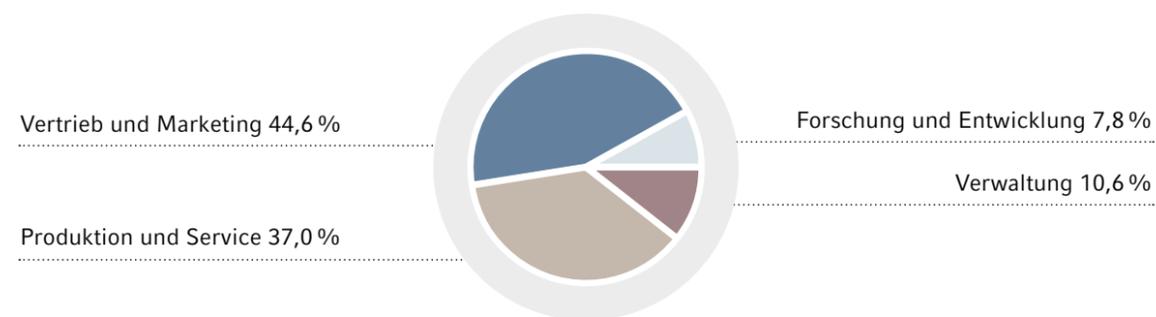
Seit vielen Jahren betreibt Eppendorf eine systematische Mitarbeiterentwicklung: Die Marken- und Unternehmenswerte „erstklassig, glaubwürdig und ganzheitlich“ werden zuallererst durch unsere Mitarbeiter gelebt. Veränderungen im Marktumfeld sowie Unternehmenswachstum und Internationalisierung erfordern von allen, kontinuierlich Neues zu lernen. Führungskräfteentwicklung und intensivierete Mitarbeiterentwicklung auf lokaler und internationaler Ebene

tragen als wichtige Erfolgsfaktoren zur langfristigen Sicherung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften und damit zum nachhaltigen Unternehmenserfolg bei.

Im Jahresdurchschnitt waren im Eppendorf-Konzern weltweit 3.029 (Vorjahr: 2.969) Mitarbeiter tätig (alle Mitarbeiterangaben in Vollzeitäquivalenten). Dies entspricht einem Anstieg der Beschäftigten von 2,0 Prozent. Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl weltweit 3.078 (Vorjahr: 3.001).



	+/- Vorjahr	2016	2015	2014
im Jahresdurchschnitt				
Europa	+3,4 %	1.731	1.674	1.621
Nord-/Südamerika	-1,7 %	703	715	700
Asien/Pazifik/Afrika	+2,6 %	595	580	559
Summe	+2,0 %	3.029	2.969	2.880



	+/- Vorjahr	2016	2015	2014
im Jahresdurchschnitt				
Vertrieb und Marketing	+2,8 %	1.351	1.314	1.270
Produktion und Service	+0,1 %	1.122	1.121	1.085
Verwaltung	+2,9 %	321	312	306
Forschung und Entwicklung	+5,9 %	235	222	219
Summe	+2,0 %	3.029	2.969	2.880

Risikomanagement

Eppendorf ist neben allgemeinen Geschäftsrisiken, wie beispielsweise Marktveränderungen, weiteren Einzelrisiken ausgesetzt. Diese ergeben sich vorwiegend aus unserer internationalen Tätigkeit, liegen im Bereich der Kunden und Vertriebskanäle oder stehen im Zusammenhang mit technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Umsatzwirksame Geschäfte werden zu einem erheblichen Teil in US-Dollar fakturiert. Das dadurch entstehende Wechselkursrisiko fängt Eppendorf zum einen durch einen höheren Fertigungsanteil im Dollarraum und zum anderen durch Währungssicherungsgeschäfte auf. Letzteres Vorgehen wird regelmäßig, basierend auf den erwarteten Entwicklungen, an den internationalen Finanzmärkten überprüft.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeldrisiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen in einzelnen Ländern können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysiert daher länderspezifische Marktveränderungen und leitet im Bedarfsfall zyklische oder antizyklische Maßnahmen ein.

Unser Geschäft ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Unsere Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets für Forschung und Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgt eine zunehmende Diversifikation der Kundensegmente für eine Risikominderung.

Bestandteil der Eppendorf-Strategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Produktanwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produkt- und Prozessrisiken. Häufig werden auch neue Technologien eingesetzt, für deren Anwendung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen beziehungsweise Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil unserer Strategie. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstums-

potenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens und der Lebensmittelindustrie. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit als auch Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Eppendorf auf die Nutzung von Informationstechnologien angewiesen. Risiken bestehen hinsichtlich der Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten sowie der Sicherheit von IT-Systemen. Durch eine zunehmende Bedrohung der Informationssicherheit, auch durch Einflüsse von außen, rücken Maßnahmen zur Risikominimierung weiter in den Vordergrund. Um Datenverluste zu minimieren und die Systeme und Netzwerke zu schützen, werden die Sicherheitssysteme stets auf den aktuellen Stand gebracht.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer möglichen Stabilisierung der globalen Finanzmärkte und positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US-Dollar gegenüber dem Euro beeinflussen das Geschäft positiv.

Ausblick

Die Weltbank rechnet im Jahr 2017 mit einem Anstieg des weltweiten realen Bruttoinlandsprodukts von 2,7 Prozent. Diese Prognose unterliegt jedoch großen Unsicherheiten. Insbesondere könnte die Weltwirtschaft vom künftigen politischen Umfeld in den Vereinigten Staaten und in Europa stärker beeinflusst werden. Darüber hinaus bestehen weiterhin Finanzmarktrisiken. Die Niedrigzinspolitik in Europa stellt Banken und Versicherungen zunehmend vor Refinanzierungsprobleme. Dagegen hat die US-Notenbank eine weitere Zinsanhebung vollzogen.

Für die Life-Science-Branche nehmen wir für das Jahr 2017 eine ähnliche Entwicklung wie im Vorjahr an. Demzufolge erwarten wir, dass die für uns relevanten Branchensegmente etwas stärker als die Weltwirtschaft wachsen. In Nordamerika und dem Euroraum gehen wir von einer stabilen Wachstumsrate aus. Die größten Impulse erwarten wir aus China und Indien.

Auf Grundlage der genannten branchenbezogenen und wirtschaftlichen Entwicklung erwarten wir insgesamt eine positive Geschäftsentwicklung. Wir rechnen für Eppendorf im Geschäftsjahr 2017 mit einem leicht über dem Branchendurchschnitt liegenden Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich. Für das kommende Jahr sind strategische Investitionen im Vertrieb und in die Entwicklung von neuen Produkten geplant. Ausgehend von den damit verbundenen höheren Kosten rechnen wir mit einem operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Konzernabschluss

nach IFRS (Kurzfassung)

Die folgenden Informationen geben eine Übersicht über den von der Ernst & Young® GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Hamburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschluss nach IFRS.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

in TEUR	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	651.544	629.141	531.080
Herstellungskosten	-256.914	-258.588	-209.941
Bruttoergebnis vom Umsatz	394.630	370.553	321.139
Vertriebs- und Marketingkosten	-168.957	-166.682	-145.454
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34.787	-31.911	-29.369
Allgemeine Verwaltungskosten	-50.747	-48.764	-45.373
Operatives Ergebnis	140.139	123.196	100.943
Sonstige betriebliche Ergebnisse	5.064	2.026	108
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-5.584	-5.966	-5.393
Betriebsergebnis (EBIT)	139.619	119.256	95.658
Finanzergebnis	279	374	337
Anteil am Ergebnis der assoziierten Unternehmen	103	-611	-1.248
Ergebnis vor Steuern	140.001	119.019	94.747
Ertragsteuern	-43.736	-38.184	-29.001
Jahresüberschuss	96.265	80.835	65.746
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	95.766	80.541	65.635
Anteile anderer Gesellschafter	499	294	111

Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014
in TEUR			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	278.798	258.228	192.298
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.013	108.896	101.431
Vorräte	145.561	138.745	126.397
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.259	17.194	13.226
Kurzfristige Vermögenswerte	552.631	523.063	433.352
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	143.372	145.247	136.559
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	72.986	75.908	75.697
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.830	1.801	1.855
Sonstige langfristige Vermögenswerte	785	1.566	2.125
Aktive latente Steuern	74.861	63.293	67.196
Langfristige Vermögenswerte	293.834	287.814	283.432
Aktiva	846.465	810.877	716.784
Passiva			
in TEUR			
Bankverbindlichkeiten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.371	18.160	19.424
Rückstellungen für Ertragsteuern	13.180	8.504	3.507
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	61.991	62.896	45.936
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.293	23.845	20.133
Kurzfristige Verbindlichkeiten	124.835	113.405	89.000
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	172.788	153.611	169.048
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.802	1.317	7.718
Passive latente Steuern	12.365	13.998	15.166
Langfristige Verbindlichkeiten	186.955	168.926	191.932
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	480.584	473.720	380.924
Nicht beherrschende Anteile	2.959	3.694	3.796
Eigenkapital	534.675	528.546	435.852
Passiva	846.465	810.877	716.784

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

in TEUR	2016	2015	2014
Cashflow	125.509	111.085	90.577
Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva	1.596	-1.854	-9.969
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	127.105	109.231	80.608
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-24.840	-31.303	-38.627
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-81.757	-17.185	-17.772
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	62	5.187	5.741
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.570	65.930	29.950
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	258.228	192.298	162.348
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	278.798	258.228	192.298

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Eppendorf AG hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch den Vorsitzenden des Vorstands unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt. In diesen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Lage und dem Geschäftsverlauf der Unternehmensgruppe. Hierbei standen die Umsatzentwicklung und die Ergebnissituation der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften im Vordergrund. Ferner wurden Entwicklungsprojekte, Investitionsvorhaben und andere Geschäftsvorgänge diskutiert, die für die Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung waren. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden eingehend geprüft und zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Klaus Fink hat am 3. Juni 2016 sein Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt. Zu seinem Nachfolger als Aufsichtsratsvorsitzender wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 3. Juni 2016 Philipp von Loeper gewählt.

Hans Hinz hat am 31. Dezember 2016 nach 39 Jahren Amtszeit sein Mandat als Mitglied und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender niedergelegt. Seit diesem Zeitpunkt ist Prof. Dr. Elmar Hinz Mitglied des Aufsichtsrats. Zusätzlich wurde am 9. Januar 2017 William A. Linton, Chairman und CEO der Promega Corporation, in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat hat unverändert zwei Ausschüsse eingerichtet, ein Audit Committee und ein Compensation Committee. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Dr. Ralf Hermann ist am 31. Oktober 2016 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat

beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn, ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf AG, den Lagebericht und den Konzernlagebericht, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 8. März 2017 versehen. Diese Unterlagen mit den dazugehörigen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Der Prüfungsausschuss hat insbesondere den Jahresabschluss sowie die Zwischenabschlüsse analysiert und sich über die Arbeit der Innenrevision informiert. Detailliert geprüft hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Eppendorf AG und dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 28. Februar 2017 zu billigen.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand am 28. Februar 2017 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2016 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf-Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 31. März 2017



Philipp von Loeper
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe und Gremien

Aufsichtsrat

Klaus Fink
Vorsitzender
bis 3. Juni 2016

Philipp von Loeper
Vorsitzender
seit 3. Juni 2016

Hans Hinz
bis 31. Dezember 2016

Prof. Dr. Elmar Hinz
Stellv. Vorsitzender
seit 1. Januar 2017

William A. Linton
Stellv. Vorsitzender
seit 9. Januar 2017

Dirk Höft
Arbeitnehmervertreter

Marlis Kripke
Arbeitnehmervertreterin

Dr. Michael Schroeder

Vorstand

Thomas Bachmann
Vorsitzender

Detmar Ammermann
Stellv. Vorsitzender

Dr. Ralf Hermann
bis 31. Oktober 2016

Dr. Wilhelm Plüster

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. med. Cornelius Knabbe
Sprecher
Universitätsklinikum der
Ruhr-Universität Bochum, Deutschland

Michael Ehlers, M. D., Ph. D.
Biogen, Massachusetts, USA

Dr. Heinz Gerhard Köhn

Prof. Dr. Jörg Lahann
Biointerfaces Institute, University
of Michigan, Michigan, USA

Impressum

Herausgeber:
Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg, Deutschland

Konzeption und Design:
Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

Bildquellennachweis:
KL Fertility Centre (Seite 17)
National Cancer Center (Seite 15)
Nina Brandmann Fotografie (Seite 25)
Plainpicture GmbH, Thinkstock (Seite 24-27)
Serosep UK Limited (Seite 18)

Dieser Bericht liegt auch in englischer
Sprache vor.

AGB1639010

ClimatePartner[®]
klimaneutral
Druck | ID 10307-1704-1001



SelectScience Reviewers' Choice Award™ is a trademark of SelectScience Ltd., UK. UC Irvine® is a registered trademark of The Regents of the University of California, USA. redden award® and the redden award logo are registered trademarks of redden GmbH & Co. KG, Germany. The FSC logo, and Forest Stewardship Council® are registered trademarks of Forest Stewardship Council, Mexico. Ernst & Young® is a registered trademark of Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany.

Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, the epServices® logo, epMotion®, BioBLU®, Eppendorf Reference®, Eppendorf Tubes®, Multipette®, and Repeater® are registered trademarks of Eppendorf AG, Germany. DASGIP® is a registered trademark of DASGIP Information and Process Technology GmbH, Germany. USA Scientific® is a registered trademark of USA Scientific, Inc., USA.

All rights reserved, including graphics and images. Copyright © 2017 by Eppendorf AG.

